

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 27 (1949)
Heft: 2

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bulletin umfaßt 111 Seiten, woran sich noch ca. 50 Seiten Inserate anschließen. Welch glücklicher Verein, der seine gesamten Druckkosten für sein Bulletin auf die Gewerbetreibenden der Gegend abwälzen kann! Das Bulletin d'Oyonnax bietet jedem Pilzfreund, der genügend Französisch spricht, viel Wissenswertes und wird vielleicht alle jene besonders interessieren, die die diesjährige Session mycologique de France zu besuchen gedenken. Ist doch Oyonnax, nahe der Schweizer Grenze, als Tagungsort für 1949 bestimmt worden. R. H.

Prof. Dr. Josef Velenovsky: Novitates mycologicae novissimae. Opera Botanica Cechica, Vol. IV. Pragae 1947. – Officium: Pragae XIX, Zahradni 44.

Diese neue Publikation des heute über neunzigjährigen tschechischen Forschers umfaßt auf 158 Seiten und einer Schwarzweißtafel einige hundert neue Diagnosen in lateinischer Sprache der von ihm seit 1939 neuentdeckten Arten, nebst einem englisch geschriebenen Vorwort. Velenovsky schreibt in der Einleitung seines 1939 erschienenen I. Teils «Novitates mycologicae» selbst, er habe jeweils im Herbst im Anschluß an eine Exkursion oft 30 Arten untersuchen müssen und die Präzision der Arbeit habe darunter gelitten. Er selbst wurde beim Studium der unendlichen Gattungen der Discomyceten beinahe irrsinnig. Fries und die alten Autoren hätten sich keine richtige Vorstellung von der Menge der Pilzgruppen gemacht, weshalb ihre Diagnosen heute unbrauchbar seien. Er habe allein in Böhmen 120 neue Cortinarienarten entdeckt. Ferner seien die meisten Arten von Persoon und von Fries, die Lange und Bresadola anführten, fraglich.

Beim Studium der Arbeiten Velenovskys erhält man den Eindruck, der Autor sei beim Aufstellen neuer Arten nicht sehr kritisch eingestellt gewesen. Kleine Nuancen, wie Farbe, Größe, Standort genügen ihm meist, oft sogar die einmalige Bekanntschaft mit einer Art. Wie weit seine Funde mit ausländischer Literatur verglichen wurden, ist leider nicht ersichtlich. Der Autor macht keine Literaturangaben. Immerhin fällt auf, daß Namen wie Quélet, Maire, Konrad, Kühner nie erwähnt sind. Es scheint offenbar so zu sein, daß der Autor alles, was er bei Fries nicht finden konnte oder ihm nicht exakt genug schien, nach eigenem Gutdünken neu benannte.

Velenovsky hat in seinen Publikationen gesamthaft wohl etwa 1000 neue Arten aufgestellt. Damit hat er sich selbst unter die Artenfabrikanten eingereiht. Es ist schade, daß seine wertvollen Beobachtungen durch diese unkritische Betrachtungsweise stark entwertet werden. Es muß aber hie und da doch wieder festgestellt werden, daß Autoren auf diese Weise, bei bester Absicht, der Mykologie schaden und das sonst schon komplizierte Wesen der Systematik und Nomenklatur nur noch mehr verwirren.

Wir wollen deshalb hoffen, daß es der Nachwelt vorbehalten sein wird, nicht wie Velenovsky meint, alle unsichern Friesschen Arten einfach zu streichen, sondern die unendlich größere Zahl unsicherer Arten Velenovskys zum Verschwinden zu bringen.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Werk für den Systematiker leider unentbehrlich, da ja unter der großen Zahl von Neuerungen gewiß auch eine Anzahl richtiger neuer Arten vorhanden ist, die er kennen muß.

Allen andern aber kann die Arbeit nichts bieten.

R. H.

VEREINSMITTEILUNGEN

Basel

Wir bitten die Mitglieder, den Jahresbeitrag von 8 Fr. bis Ende Februar auf unser Postscheckkonto V 4439 einzuzahlen. Besten Dank! Anfangs März erfolgt der Einzug per Nachnahme unter Portozuschlag.

Unser Versammlungslokal ist vorläufig Restaurant «Zum Viadukt». Monatsversammlung jeden ersten Montag.

Belp

Versammlung: Samstag, 26. Februar, 20.15 Uhr, im Lokal «Zur Traube». Anschließend Filmvorführung.

Birsfelden

Unser Gründungsbummel, den wir dieses Jahr am 16. Januar hatten, wird als ein fidel verbrachter Nachmittag allen in Erinnerung

bleiben. Nur zu rasch vergingen die Stunden bei Witz, Spiel und Musik, und mancher mußte Produktionen auf eine nächste Gelegenheit aufsparen, weil Nacht und Uhr zum Aufbruch und Abstieg nach der nächsten Tramstation mahnten. Allgemein wurde gefragt, wo bleibt auch unsere «Buschle». Unserem lieben «Fadenschlag» gute Besserung und baldige Genesung.

Generalversammlung am 12. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Ochsen», Birsfelden; Traktandenliste wird jedem persönlich zugestellt. Nachher gemütlicher Hock mit unseren Frauen.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 21. Februar im Restaurant «Hofstatt», Burgdorf. Kurzvortrag. Wichtige Traktanden.

Familienabend: Samstag, 26. Februar, Gasthof «Bären», Burgdorf.

Herzogenbuchsee

Hauptversammlung: Samstag, 26. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Zur Brauerei».

Systematikkurs ab 25. Januar jeden zweiten Dienstag 20.15 Uhr im Vereinslokal.

Luzern

Jahresprogramm 1949

1. Jahresdrittel:

Wunder am Wege, Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H. Gamma, 14. März.

März-Ellerling- oder Morchelexpedition, eintägig (Termin entsprechend den Floraverhältnissen).

Botanisch-geologische Exkursion auf den Roßberg. Leiter Prof. Dr. H. Gamma, 12. Juni. Nachbarsektionen sind freundlichst eingeladen.

2. Jahresdrittel:

Traditionelle Pilzexkursion nach dem Meggerwalde, halbtägig.

Im Wald und auf der Heide, Vortrag mit Lichtbildern von E. J. Imbach.

Alpwanderung mit Chind und Chegel, eintägig, Rucksackverpflegung.

3. Jahresdrittel:

Pilzausstellung ???

Öffentliche Herbst-Pilzexkursion.

Vorträge von den Herren Furrer, Schlapfer und Stettbacher.

Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

Oberburg

Mit der *Monatsversammlung* vom 24. Februar beginnen wir einen sehr lehrreichen Vortragszyklus mit Lichtbildern, wozu wir alle Mitglieder erwarten.

Wie an der Hauptversammlung beschlossen, beträgt der Jahresbeitrag 7 Fr. und muß bis Ende Februar bezahlt sein, ansonst er im März per Nachnahme erhoben wird.

Rüschlikon

Vorstand pro 1949:

Präsident: Müller Oscar

Vizepräsident: Zimmermann Hans

Kassier: Weilenmann Karl

Aktuar: Fischer Emil

Pilz-Obmann: Meier Jacques.

St. Gallen

Hauptversammlung: Samstag, 5. März, 20 Uhr, «Im grünen Baum». Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Thun

Die *Hauptversammlung* findet Samstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Lokal Restaurant «Zum Maulbeerbaum», 1. Stock, statt. Die Mitglieder werden höflichst ersucht, an dieser Versammlung zu erscheinen.

Winterthur

Generalversammlung: Samstag, 26. Februar, im Vereinslokal Restaurant «Reh». Beginn 20.15 Uhr. Traktanden: statutarische.

Zug

Generalversammlung: Sonntag, 20. Februar, 19 Uhr, im Hotel «Röbli». Der Vorstand bittet um lückenlosen Aufmarsch der Mitglieder. Auch dieses Jahr werden wir im gemütlichen Teil etwas bieten können.

Zürich

7. März: *Monatsversammlung* im Vereinslokal punkt 20.15 Uhr, anschließend Lichtbildervortrag von Otto Schmid.

13. März: *Familienausflug* nach Birmensdorf, Restaurant «Freihof». Abmarsch 14 Uhr ab Tramendstation Triemli.

Dem letzten Zirkular wurde ein Einzahlungsschein beigelegt. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen für die Einzahlung des Jahresbeitrages (Einzelmitglieder Fr. 8.50, Doppelmitglieder Fr. 4.-) zu benutzen.

ZU VERKAUFEN: 8 Tafeln mit 76 Gruppen der wertvollsten eßbaren und wichtigsten giftigen Pilze Mitteleuropas. Bearbeitet von Ed. Michael, Leipzig. Größe der Tafeln: 64 × 46 cm. Preis: Fr. 70.—.

Für Pilzvereine oder Schulen vorzügliches Anschauungsmaterial. Besichtigung und Auskunft bei *Wohnberatungs A.G., Kanalgasse 28, Biel, Telephon 2 79 30.*

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau)	<i>Gasthaus zum «Hirschen».</i> Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung <i>J. Conia</i> , Aktivmitglied.
-------------------------------	--

Zürich	<i>Restaurant zum «Sihlhof»</i> bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des Pilzvereins. <i>Karl Bayer.</i>
---------------	---

Dietlikon	<i>Restaurant zum «Rosengarten».</i> Kalte und warme Speisen.
------------------	---

Glattbrugg	<i>«Löwen».</i> Hier ißt man gut und preiswert. <i>O. Rief-Keller</i> , Mitglied.
-------------------	---

A.Z.

Bern 18

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

BÜCHER

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Verband | Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten |
| 2. Habersaat | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons |
| 3. Nüesch | Die Trichterlinge (Monographie) |
| 4. Kern | Die Röhrlinge (Monographie) |
| 5. Walty | Russula (Monographie) |
| 6. Imbach | Pilzflora des Kantons Luzern |
| 7. Lange | Flora Agaricina Danica |
| 8. Kavina et Pilat | Atlas des champignons de l'Europe |
| 9. Maublanc | Les champignons de France, 2 Bände |
| 10. Ernst-Menti | Kochbuch |
| 11. Müller | Neues Schweizer Pilzkochbuch |
| 12. Rothmayr | Die Pilzküche |
| 13. Wagner | Kochrezepte |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Winterthur, Grützenstraße 8